Vortrag «Mit Kindern lernen»

gehalten von
Bettina Dénervaud

Wie Sie Ihr Kind motivieren können...

Nicht jedes Kind bringt gleich viel Motivation mit!

- Es gibt kein genetisches Programm, das uns spezifisch dazu antreibt, das Rechnen, Lesen oder Schreiben zu lernen
- Begabungen und Erfahrungen sind deshalb zentral

Motivation: Bedürfnisse

Vermeiden:

- Langeweile
- Konflikte
- Blossstellung
- Hilflosigkeit

Aufsuchen:

- Spannendes
- Positive Beziehung
- Anerkennung
- Kontrolle/Kompetenz

Das Lernen motivierend gestalten

- Einen günstigen Zeitpunkt wählen
- Eine Lese-Ecke einrichten
- Tandem lesen
- Korrekturen anpassen
- Hausaufgabenkonflikte reduzieren

Lernkonflikte reduzieren

Konflikte reduzieren

- Verständnis zeigen
- Eine Motzzeit vereinbaren
- Nur helfen, wenn das Kind die Hilfe annimmt
- Mitspracherecht einräumen

Wirksame Lernstrategien anwenden

Auswendig lernen / automatisieren

- ✓ Fokus auf ein Thema
- ✓ Kurze, regelmässige Einheiten
- ✓ Rasche Rückmeldungen
- ✓ Nicht raten lassen
- ✓ Bei Fehlern sofort wiederholen

Fritz
Fränzi Das Elternmagazin
präsentiert:

Mit Kindern lernen

Selbstständigkeit fördern

Selbstständigkeit fördern

- Selbstständigkeit gezielt loben
- Nebeneinander arbeiten
- Elternzeit für selbstständiges Arbeiten schenken
- Gemeinsam planen und Fragen im Vorfeld klären
- Hilfe zur Selbsthilfe geben

Allgemeines und gezieltes Lob

Allgemeines Lob ist gut für das
Selbstwertgefühl

- Gut gemacht
- Toll

Gezieltes Lob erhöht die
Motivation, ein ganz
bestimmtes Verhalten
zu zeigen

- Schön, dass du es nochmals versucht hast
- Ich finde es super, dass du nicht gleich aufgegeben hast
- Toll, dass du dran geblieben bist!

Selbstständigkeit gezielt loben

- «Jetzt bist du aber sehr weit alleine gekommen».
- «Toll, dass du so selbstständig arbeitest, so habe ich nachher Zeit für ein Spiel.»
- «Was meinst du, willst du die nächsten zwei Rechenaufgaben einmal alleine versuchen? Ich glaube, du kannst das.»
- Also dass du sogar diese schwierigen Aufgaben alleine kannst, hätte ich nicht gedacht!»
- Das ist doch nicht schlimm, wenn ein paar falsch sind. Mir ist es wichtiger, dass du es selbst versucht hast.»

Lob beeinflusst die Arbeitshaltung

**Experiment 1:
Intelligenztest 1**

Lob der Intelligenz

Lob der Anstrengung

Kein Lob

Experiment 2: Schwere
Aufgabe

Ergebnis
Experiment 2

Lob der Anstrengung!

Experiment 1: Intelligenztest 1	Lob der Intelligenz	Lob der Anstrengung	Kein Lob
Experiment 2: Schwere Aufgabe	35%	90%	55%
Experiment 3: Intelligenztest 2	Am schlechtesten	Am besten	Im Mittelfeld

Konzentriertes Arbeiten fördern

Konzentrationsspanne beachten

- Kürzere Konzentrationsspanne von Kindern beachten
- Kurze Lerneinheiten, unterbrochen von kurzen Pausen

Durchschnittliche Konzentrationszeit von Kindern:

5-7 Jährige	7-10 Jährige	10-12 Jährige	12-15 Jährige
15 Minuten	20 Minuten	25 Minuten	30 Minuten

Pausen

Kurze Aktivitäten (5 Minuten):

- Trampolin hüpfen
- Ein Glas Saft trinken
- Aufs Klo gehen
- Bewusst ein Lied hören
- Etc.

Hausaufgabenzeit nach Lehrplan 21

- 1.-2. Klasse: 30 Min. / Woche
- 3.-4. Klasse: 45 Min. / Woche
- 5.-9. Klasse: 90 Min. / Woche

- Zusammenarbeit Eltern-Lehrperson

- Ziel: Kurze, konzentrierte Arbeitseinheiten anstatt Konflikte

Buchtipps

Fabian Grolimund

Mit Kindern lernen

Konkrete Strategien für Eltern
2., unveränderte Auflage

hogrefe

Stefanie Rietzler
Fabian Grolimund

Clever lernen

hogrefe

Stefanie Rietzler
Fabian Grolimund

Erfolgreich lernen mit ADHS

Der praktische Ratgeber für Eltern

hogrefe

Meine Angebote

- CLEVER LERNEN - Seminar am **Samstag, 31. August 2019** in Schönbühl (für SchülerInnen von 11 - 13 Jahren)
- CLEVER LERNEN - Seminar in Ihrem Ort (organisiert durch Elternrat / Schule)
- Einzelcoachings (bei spezifischen Themen)

Vielen Dank fürs Zuhören!

Lerncoaching Bern-Schönbühl:

www.schnell-lernen.ch

Mehr zum Thema „Lernen“:

www.mit-kindern-lernen.ch

Mehr zum Thema „Selbstvertrauen“:

www.biber-blog.com

Webseite für Fachpersonen:

www.weiterbildung-lerncoaching.ch